

Romanzen

für Frauenstimmen, Heft II op. 91
komponiert im März - Mai 1849 in Dresden

7. Rosmarien

Text: Aus des Knaben Wunderhorn

Robert Schumann
1810-1856

p

Soprano I
II

Alto I
II

Pianoforte
ad libitum

1. Es — wollt die Jung - frau früh auf - stehn und in des — Va — ters
2. Es — sollt ihr Hoch - zeits - kränz - lein sein: „dem fei - nen — Kna - dem

4

Kna - ben gehn - rös - lein wollt sie — bre - chen ab, da - von, da -
Rös - lein rot, ich — brech euch ab, da - von, da -

Gar - ten gehn, Rot - rös - lein wollt sie bre - chen ab, da - von,
Kna - ben mein, ihr Rös - lein rot, ich brech euch ab, da - von,

8

von von wollt sie sich ma - chen ein - Krän - ze - lein wohl schön. 3. Sie - ging im Grü - nen
 von von will ich mir win - den ein - Krän - ze - lein so schön. 4. Sie - ging im Gar - ten

da - von wollt sie sich ma - chen ein Krän - ze - lein wohl schön.
 da - von will ich mir win - den ein Krän - ze - lein so schön.

13

her und hin, statt Rös - lein fand sie Ros - rin: „so bis mein Ge - treu - er hin! Kein
 her und hin, statt Rös - lein brach sie Ros ma - rin: „das nin e y sin Ge - treu - er hin! Lieg

18

Rös - lein, kein Rös - lein ist - zu fin - den, kein Krän - ze - lein so schön.“
 bei dir, lieg bei dir un - ter Lin - den, mein To - ten - kränz - lein schön!“

Kein Rös - lein, kein Rös - lein ist zu fin - den, kein Krän - ze - lein so schön!“
 Lieg bei dir, lieg bei dir un - ter Lin - den, mein To - ten - kränz - lein schön!“

8. Jäger Wohlgemut

Text: Aus des Knaben Wunderhorn

Frisch

Soprano I II

1. Es jagt ein Jä - ger wohl - ge - mut, er jagt aus fri - schem fro - hem Mut
2. Er jag - te ü - ber Berg und Tal, er jag - te fröh - lich ü - ber - all, sein

Alto I II

1. Es jagt ein Jä - ger wohl - ge - mut, er jagt aus fri - schem fro - hem Mut
2. Er jag - te ü - ber Berg und Tal, er jag - te fröh - lich ü - ber - all, sein

Frisch

Pianoforte ad libitum

4

wohl un - ter grü - nen Lin - den; jagt der - sel - ben viel, er jagt der -
Hörn - lein tät er bla - sen; an Lieb wohl den Jä - ger hartt, sein Lieb wohl

wohl un - ter den; er jagt der - sel - ben Tier - lein viel, er jagt der -
Hörn - lein er sen; sein Lieb wohl auf den Jä - ger hartt, sein Lieb wohl

8

sel - ben Tier - lein viel mit sei - nen schnel - - len Win - den.
auf den Jä - ger hartt dort auf der grü - - nen Stra - ßen.

sel - ben Tier - lein viel mit sei - nen schnel - - len, schnel - len, schnel - len Win - den.
auf den Jä - ger hartt dort auf der grü - - nen, grü - nen, grü - nen Stra - ßen.

11

f 3. Er spreit den Man - - tel in das Gras, bat, dass sie zu ihm nie - der saß, mit

sf

f 3. Er spreit den Man - - tel in das Gras, bat, dass sie zu ihm nie - der saß, mit

sf

14

wei - ßem Arm_ um - fan - gen: „Ge - hab dich wohl, mein Trös - te - rin, ge - hab dich

sf

wei - ßem Arm_ um - fan - gen: Ge - hab dich wohl, mein Trös - te - rin, ge - hab dich

sf

18

wohl, mein Trös - te - rin, nach dir steht mein Ver - lan - gen.“

sf

wohl, mein Trös - te - rin, nach dir, nach dir, nach dir steht mein Ver - lan - gen.“

sf

21

f 4. „Uns netzt kein Reif, — uns netzt kein Schnee, es bren - nen noch im grü - nen Klee zwei

sf

f 4. „Uns netzt kein Reif, — uns netzt kein Schnee, es bren - nen noch im grü - nen Klee zwei

f *sf*

24

Rös - lein auf — der — Hei - den in Lie - bes - schein, in Son - nen - schein, Lie - bes -

sf

Rös - lein auf — der — den Lie - bes - schein, in Son - nen - schein, in Lie - bes -

sf

28

schein, in Son - nen - schein, die zwei soll man nicht schei - den!“

sf

schein, in Son - nen - schein, die zwei, die zwei, die zwei soll man nicht schei - den!“

sf

9. Der Wassermann

Text: Justinus Kerner

Ziemlich lebhaft
mf

Soprano I
II

Es war in des Mai - en — mil - dem Glanz, da hiel - ten die Jung - fern von

Alto I
II

Es war in des Mai - en mil - dem Glanz, da hiel ten die Jung - fern n

Ziemlich lebhaft
f

Pianoforte
ad libitum

Sie tanz - ten und tanz - ten wohl all - zu-mal um ei - ne Lin - de im grü - nen Tal.

Tü - bin-gen Tanz. Sie tanz - ten und tanz - ten wohl all - zu-mal um ei - ne Lin - de im grü - nen Tal.

The musical score is written in G minor (three flats) and 3/4 time. The tempo is 'Ziemlich lebhaft' (Moderately lively). The Soprano and Alto parts are marked 'mf' (mezzo-forte), while the Piano accompaniment is marked 'f' (forte). The lyrics are in German. The score includes a large watermark 'Caxus' and a large stylized 'S'.

mf 9

Ein frem - der Jüng - ling, in stol - zem Kleid, sich wand - te bald zu - der schöns - ten Maid; er

Ein frem - der Jüng - ling, in stol - zem Kleid, sich wand - te bald zu der schöns - ten Maid; er

13

reicht - ihr - dar - die - Hän - de zum Tanz, er setzt er auf - Haar - nen meer - grü - nen Kranz.

reicht - ihr - dar die - n - de zum Ta er setzt auf - Haar ei - nen meer - grü - nen Kranz.

„O Jüng - ling! wa - rum ist so kalt dein Arm?“ „O Jüng - ling! wa - rum

„O Jüng - ling! wa - rum ist so kalt dein Arm?“ „In Ne - ckars Tie - fen da ist's nicht warm.“ „O Jüng - ling! wa - rum

21

ist so bleich dei-ne Hand?“ Er tanzt mit ihr von der

ist so bleich dei-ne Hand?“ „Ins Was - ser — dringt nicht der Son - ne Brand!“ Er tanzt mit ihr von der

f

p

f

p

sf

25

Lin - de weit: „Lass', Jüng-ling! horch, die Mut - ter mir schrei Er tanzt mit ihr den

Lin - de weit: „L... Jüng-ling! horch die Mut - ter schreit!“ Er tanzt mit ihr den

p

sf

p

sf

f

sf

f

sf

29

Ne - ckar ent - lang: „Lass', Jüng-ling! weh! mir wird so bang!“ Er fasst sie fest um den

Ne - ckar ent - lang: „Lass', Jüng-ling! weh! mir wird so bang!“ Er fasst sie fest um den

p

sf

pp

sf

sf

p

sf

pp

sf

sf

sf

p

f

pp

sf

sf

33

schlan - ken Leib: „Schön' Maid ___ du bist ___ des ___ Was-ser-manns Weib!“ Er tanzt mit ___ ihr in die

schlan - ken Leib: „Schön' Maid ___ du bist ___ des Was-ser-manns Weib!“ Er tanzt mit ihr in die

37

Wel - len hi - nein: „O Va - ter und du, o Mut - ter ein!“ Er führt sie in sei - nen kri -

Wel - len hi - nein: „O ___ und du, o Mut - ter ein!“ Er führt sie in sei - nen kri -

41

stal - le - nen Saal: „A - de, ihr Schwes - tern all - zu - mal, A - de, ___ a - de!“

stal - le - nen Saal: „A - de, ihr Schwes - tern all - zu - mal, A - de, ___ a - de!“

10. Das verlassene Mägdlein

Text: Eduard Mörike

Im Volkston

Soprano I II
II Früh wann die Häh - ne krähn, eh' die Stern - lein - schwin - den,

Alto I II
II Früh wann die Häh - ne krähn, eh' die Stern - lein - schwin - den,

Pianoforte ad libitum
II Früh wann die Häh - ne krähn, eh' die Stern - lein - schwin - den,

5
muss ich am Her - de stehn, muss Feu er zün - den. Schön ist der Flam - me Schein,

muss ich am Her - de stehn, muss Feu - er zün - den. Schön ist der Flam - me Schein,

11
es sprin - gen die Fun - ken, ich schau - e so da - rein, in - Leid - ver - sun - ken.

es sprin - gen die Fun - ken, ich schau - e so da - rein, in - Leid - ver - sun - ken.

17 *p*

Plötz - lich da kommt es mir, treu - lo - ser - Kna - be, dass ich die -

Plötz - lich da kommt es mir, treu - lo - ser Kna - be, dass ich die

22 *p*

Nacht von dir ge - träu - met ha - be. T - ne auf Trä - ne dann

Nacht von dir ge - met ha - be T - ne auf Trä - ne dann

27

stür - zet her - nie - der, so kommt der Tag he - ran, o - ging - er wie - der!

stür - zet her - nie - der, so kommt der Tag he - ran, o - ging - er wie - der!

11. Der Bleicherin Nachtlied

Text: Robert Reinick

Nicht schnell

p

Soprano I
II

1. Blei - che, blei - che, wei - ßes Lein, in — des stil - len
2. Son - ne gibt zu lich - ten Schein, lässt — dem Her - zen
3. War ein tö - richt Mäg - de - lein, rot — und frisch mein
4. Ei - le dich und blei - che fein! Hab — ja treu ge -

Alto I
II

p

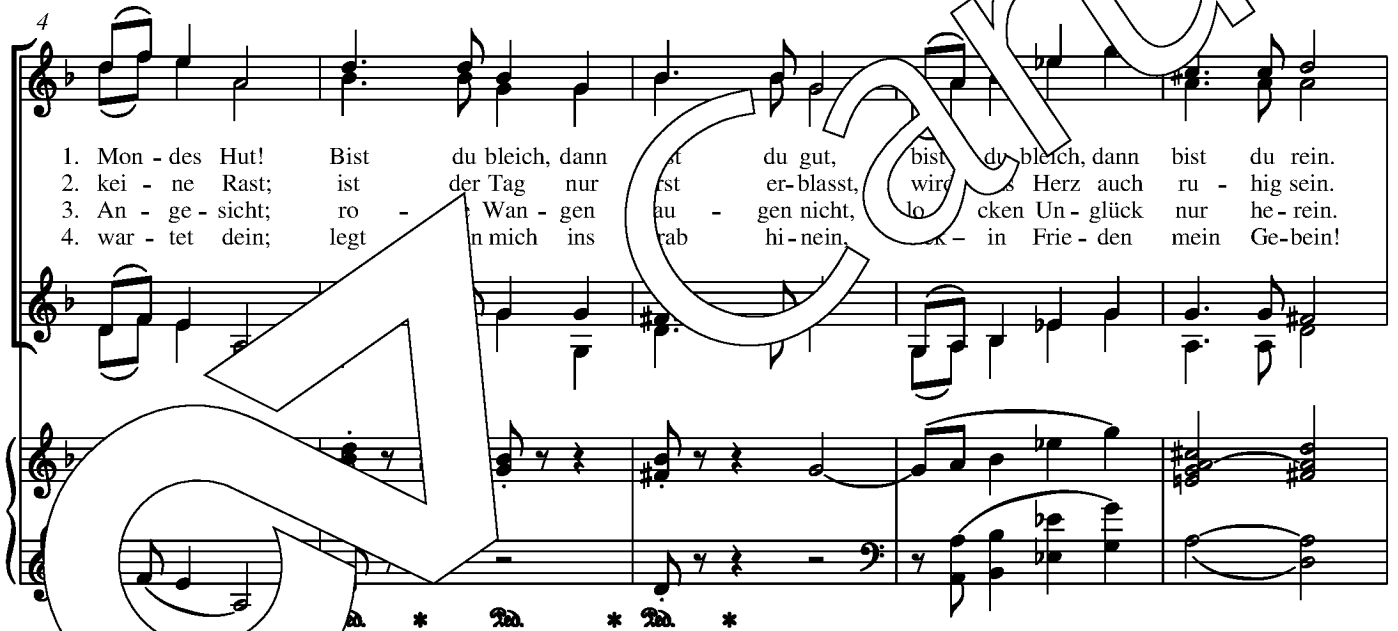
Pianoforte
ad libitum

p



4

1. Mon - des Hut! Bist du bleich, dann ist du gut, bist du bleich, dann bist du rein.
2. kei - ne Rast; ist der Tag nur erst er - blasst, wird das Herz auch ru - hig sein.
3. An - ge - sicht; ro - der Wan - gen au - gen nicht, lo - cken Un - glück nur he - rein.
4. war - tet dein; legt n mich ins rab hi - nein, k - in Frie - den mein Ge - bein!

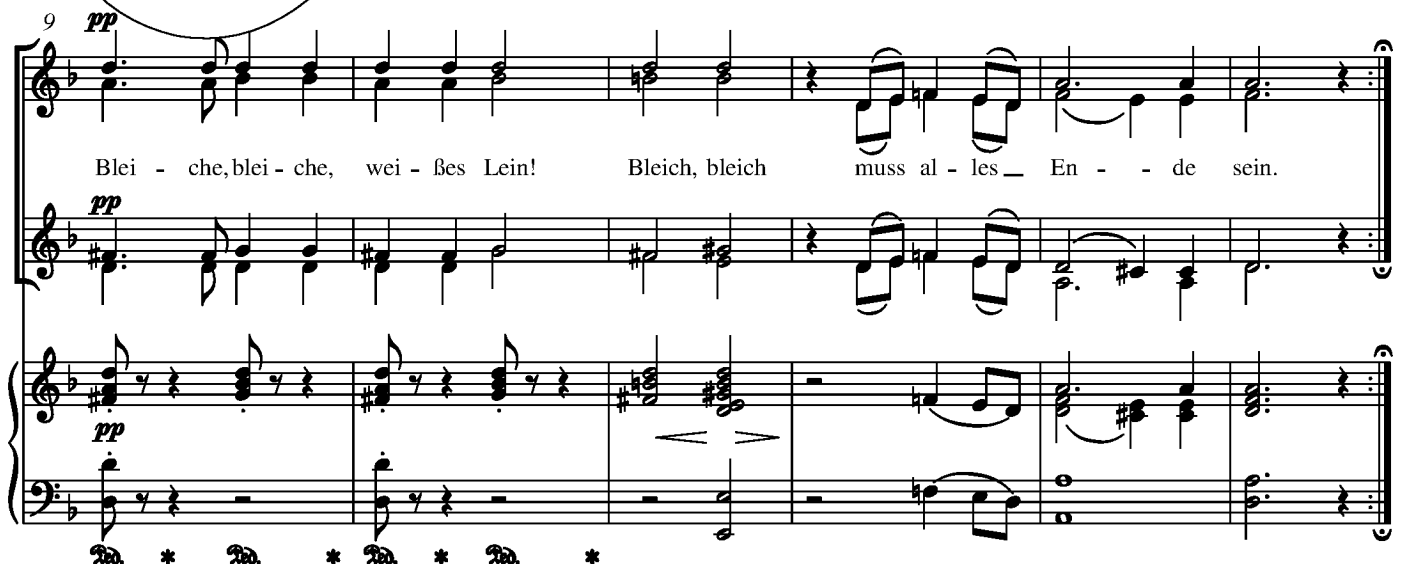


9 *pp*

Blei - che, blei - che, wei - ßes Lein! Bleich, bleich muss al - les — En - - de sein.

pp

pp



12. In Meeres Mitten

Text: Friedrich Rückert

Feierlich

Soprano I
II
III
Alto I
II
III

In Mee - res Mit - ten ist ein off - ner La - den und ei - ne
jun - - ge Kauf-manns-frau da - rin - ne die feil hat gol - - den
und ei - ne Kauf-manns-frau da - rin - nen, die feil hat
ei - ne jun Kauf-manns-frau da - rin - nen, die feil hat
Band und Sei - den - fa - den, und Sei - den - fa - den. In
gol - den Band und Sei - den - fa - den, und Sei - den - fa - den.
gol - den Band und Sei - den - fa - den, und Sei - den - fa - den.

The image shows a musical score for the piece 'In Meeres Mitten' by Friedrich Rückert. It is a three-part setting for Soprano and Alto voices. The tempo is marked 'Feierlich' (solemnly). The score is in 2/4 time and G major. It features three vocal parts: Soprano I & II, Soprano III, and Alto I, II, & III. The lyrics are in German. The score includes various musical notations such as dynamics (f, sf), articulation (accents), and phrasing slurs. A large, stylized watermark 'Musik' is overlaid on the score.

22

Mee - res Mit - ten ist ein Ball von Gol - de; es strei - tet
 In Mee - res Mit - ten ist ein Ball von Gol - de;
 In Mee - res Mit - ten ist ein Ball von Gol - de;

28

drum der Tür - ke mit dem Chris - ten. Wem wird zu - letzt der
 es strei - tet der Tür - ke dem Chris - ten. Wem wird zu - -
 strei - tet der Tür - ke mit dem Chris - ten. Wem wird zu - -

34

ed - le Schatz zu Sol - de, der Schatz zu Sol - de?
 letzt der ed - le Schatz zu Sol - de, der Schatz zu Sol - de?
 letzt der ed - le Schatz zu Sol - de, der Schatz zu Sol - de?

o bit-tet ihn für mich, o bit-tet ihn für mich, den Kna- - -
 o bit - - tet ihn, den Kna- - -
 mich, den Kna- - - ben, o bit-tet, o bit-tet ihn für mich, o
 o bit-tet ihn für mich, o bit-tet ihn für mich,
 ihn für mich Je-sum, den Kna- - -

- - - ben, Je-sum, den Kna- - -
 - - - ben, Je-sum, den Kna- - -
 bit-tet ihn für mich, o bit-tet,
 - - - tet, o bit-tet ihn

o bit-tet ihn für mich!
 - - - ben, o bit-tet ihn für mich!
 o bit-tet ihn für mich!
 bit-tet ihn für mich, o bit-tet ihn für mich!
 o bit-tet!
 für mich, o bit-tet ihn für mich, o bit-tet ihn für mich!

